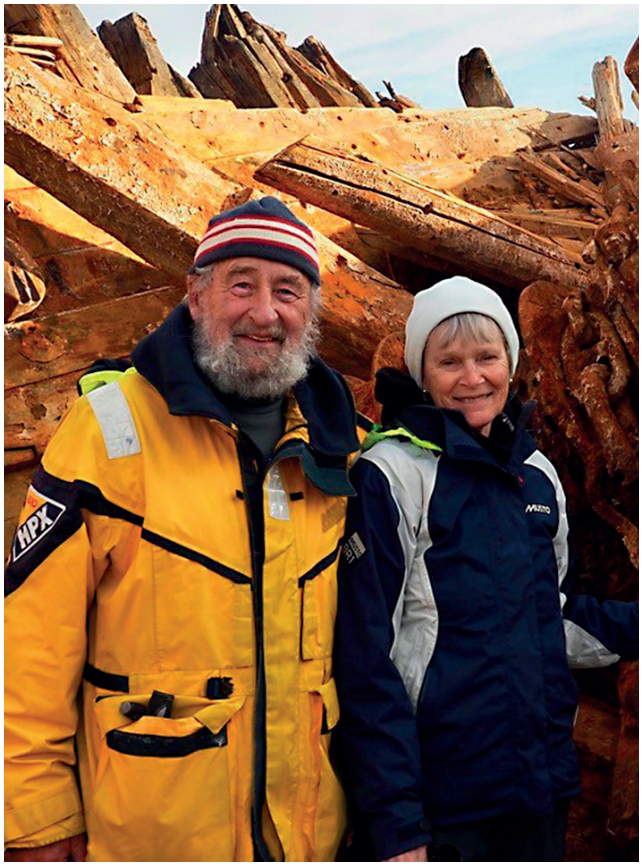
Heide und Erich Wilts



Sie sind mit 300.000 Seemeilen Deutschlands befahrenste Segler. Für ihre seglerischen Pionierleistungen wurden sie mit zahlreichen Preisen geehrt, allein zweimal mit dem Trans-Ocean-Preis, der begehrtesten Trophäe der Blauwassersegler.

GEO, Stern, Life, Times und Le Figaro veröffentlichten Reportagen der Wilts. Die Bilder von **Erich Wilts** wurden mit dem internationalen Fotopreis Marian Skubin/No Limits Award gewürdigt.

Dr. **Heide Wilts** wurde einem internationalen Publikum bekannt durch zahlreiche Reportagen und 12 Bücher, die sie über ihre Segelreisen in den extremen Breiten der Nord- und Südhalbkugel geschrieben hat.

www.freydis.de

John Deere Forum

8.2.2019

Live-Bildervortrag
Von Heide und Erich Wilts

19:00 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr)
im John Deere Forum, Mannheim
John-Deere-Straße 70
68163 Mannheim

Eintritt:
12 € im Vorverkauf
15 € an der Abendkasse

Vorverkauf über:
www.svmannheim.de
C&F Fingado, Neckarauer Str. 143A,
68199 Mannheim

Eine Veranstaltung der
Segler-Vereinigung Mannheim e.V.

Diffenéstraße 12a
68169 Mannheim
www.svmannheim.de

Mit Unterstützung durch
John Deere GmbH & Co.KG
John Deere Forum

John Deere Forum

8.2.2019

Von Japan durch die Nordwestpassage

Ein Live-Bildervortrag von
Heide und Erich Wilts

In einem mitreißenden Live-Vortrag erzählen die Wilts von ursprünglicher, gewaltiger Natur und von Küsten, die noch niemals zuvor eine Yacht erkundet hat.

Nach dem dramatischen Verlust ihrer Freydis II in Fukushima 2011 durch den Tsunami bauen die Wilts, beide auf die 70 zugehend, ihre dritte Freydis und starten 2012 von Deutschland aus zur dritten Weltumsegelung: Zunächst auf der klassischen Passatroute über Atlantik und den Südpazifik nach Australien, über die Inselwelt Melanesiens und Mikronesiens weiter nach Japan. Von dort segeln sie über den Nordpazifik nach Alaska, ihrem Sehnsuchtsziel.

Sie ankern in einsamen Buchten in totaler Wildnis, lassen sich trockenfallen und beobachten Grizzlybären in ihrem natürlichen Lebensraum, oder sie besuchen abgelegene Fischer- oder Eskimodörfer und verlassenen Goldgräbersiedlungen.

2017 nehmen die beiden 75-jährigen mit der FREYDIS für den Rückweg nach Europa die legendäre Nordwestpassage nördlich um Alaska und Kanada.
Es wird eine der größten Herausforderungen, der sie sich je gestellt haben. Gute Seemannschaft ist in der menschenfeindlichen Natur der polaren Regionen in besonderem Maße gefordert: Es erwarten sie Nebel, Regen, Sturm, Temperaturen um den Gefrierpunkt, Strömungen und Untiefen.